

2476/J XX.GP

der Abgeordneten Bgdr JUNG  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Auslandsreisen

Durch die Einbindung in die EU und die Annäherung an die NATO beginnt sich die selbstgewählte Isolation Österreichs im Bereich der Landesverteidigung zu lockern. Diese, an sich begrüßenswerte Entwicklung, hat eine gesteigerte Reisetätigkeit zur Folge. Dies ist in einem gewissen Umfang unvermeidbar und notwendig.

Trotzdem scheint diese Entwicklung nunmehr in einem nicht vertretbaren Ausmaß zu "eskalieren". Dies insbesondere, wenn die negative Budgetentwicklung berücksichtigt wird. In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende Anfrage

1. Auslandsreisen

1.1. Wie viele Auslandsdienstreisen wurden, getrennt aufgeschlüsselt, in den Jahren 1995 und 1996 vom Bundesminister für Landesverteidigung und vom GTI absolviert?

1.2. Wie viele Tage haben sich die beiden jeweils auf Auslandsdienstreisen befunden?

1.3. Wie hoch waren die Kosten, getrennt aufgeschlüsselt, für diese Reisen (einschließlich Gefolge)?

2. Gegenbesuche

2.1 . Wie viele Gegenbesuche erfolgten in diesem Zeitraum (ebenfalls getrennt aufgeschlüsselt)?

2.2. Wie lange (in Tagen) wurden die ausländischen Besucher jeweils betreut?

2.3. Welche Kosten sind dadurch der Republik entstanden?